

Daniel Ammann **King of Oil**

Marc Rich – Vom mächtigsten Rohstoffhändler  
der Welt zum Gejagten der USA

**orell füssli** Verlag

# Inhaltsverzeichnis

1	<b>King of Oil</b> . . . . .	13
2	<b>Der schlimmste Teufel</b> . . . . .	19
	Das erste Treffen mit Marc Rich . . . . .	22
	Charmant und listig. . . . .	25
	«Er war unser Gott» . . . . .	28
	An die Grenzen gehen . . . . .	30
	Antisemitische Stereotype. . . . .	31
	Seine größte Stärke . . . . .	33
	Skifahren in St. Moritz . . . . .	36
3	<b>Ein deutsch-jüdisches Schicksal</b> . . . . .	39
	Die Flucht vor der Vernichtung. . . . .	42
	Casablanca . . . . .	44
	«Wir verloren alles, aber wir überlebten». . . . .	45
	«Er war klein, hatte einen Akzent und war Jude» . . . . .	47
	Seine wichtigste Prägung . . . . .	48
4	<b>Der amerikanische Traum</b> . . . . .	51
	Eine jüdische Tradition . . . . .	52
	Das erste Geschäft . . . . .	54
	Einen Markt schaffen. . . . .	55

	Heikle Aufträge . . . . .	57
	Fidel Castros kubanische Revolution . . . . .	59
	Freunde im faschistischen Spanien . . . . .	62
	Ein amerikanischer Held . . . . .	65
<b>5</b>	<b>Die Erdölrevolution . . . . .</b>	<b>67</b>
	Das erste Ölembargo der Geschichte . . . . .	68
	Die «Sieben Schwestern» . . . . .	69
	Verstaatlichungswelle . . . . .	71
	«Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort» . . . . .	72
	Pincus Green . . . . .	74
<b>6</b>	<b>Die Iran-Connection . . . . .</b>	<b>77</b>
	Die geheime Pipeline in Israel . . . . .	78
	Handel mit dem Schah von Persien . . . . .	80
	Der verschwiegene Vermittler . . . . .	82
	Yom-Kippur-Krieg . . . . .	84
	Der Bruch . . . . .	87
<b>7</b>	<b>Marc Rich + Company AG . . . . .</b>	<b>89</b>
	Schweizer Diskretion . . . . .	90
	Vendetta . . . . .	92
	Iranisches Öl . . . . .	93
	Die Ölkrise von 1974 . . . . .	95
	Schneller, länger, aggressiver . . . . .	96
	Die Erfindung des Spotmarkts . . . . .	97
	Erfolgsgeheimnis Vertrauen . . . . .	100
	«Lass nicht zu, dass sie deine Seele rauben» . . . . .	102
	Pionier der Globalisierung . . . . .	103

<b>8</b>	<b>Handel mit Ayatollah Khomeini</b> . . . . .	105
	Khomeinis Rückkehr . . . . .	106
	Die iranische Geiselkrise. . . . .	108
	Die zweite Ölkrise von 1979. . . . .	110
	«Wir hatten Öl, die Konkurrenz nicht» . . . . .	113
	Israels Rettung. . . . .	116
<b>9</b>	<b>Der Fall</b> . . . . .	119
	«Marc Who?» . . . . .	120
	Die Eskalation. . . . .	122
	Richs Flucht in die Schweiz . . . . .	123
	Rudy Giuliani übernimmt den Fall . . . . .	125
	Drakonische Beuge-Buße . . . . .	127
	Im Kreuzfeuer. . . . .	129
	«Der größte Steuerbetrug aller Zeiten» . . . . .	131
	Die Ölpreiskontrollen . . . . .	132
	Scheingeschäfte . . . . .	135
	Die Atombombe des Anklägers . . . . .	136
	Bedingungslose Kapitulation. . . . .	137
<b>10</b>	<b>Giulianis seltsame Fehler</b> . . . . .	141
	Ein mysteriöser Lapsus . . . . .	143
	Die sturen Schweizer . . . . .	144
	Amerikas rechtlicher Isolationismus . . . . .	146
	Zu viele Fehler . . . . .	148
	Keine Unschuldsvermutung . . . . .	150
	Fünf Mängel . . . . .	151
	Richs Verhinderungstaktik . . . . .	155
	Ein politischer Fall. . . . .	157

11	«Ich habe nie ein Gesetz gebrochen» . . . . .	161
	«Man brauchte einen Sündenbock» . . . . .	162
	Hefrige Überreaktionen . . . . .	163
	Richs größter Fehler. . . . .	164
	Warum stellte er sich nicht? . . . . .	165
12	<b>Die Jagd auf Marc Rich</b> . . . . .	169
	Ein Leck in der Regierung . . . . .	171
	Code-Name: The Riddler . . . . .	172
	Der Londoner Nebel rettete Rich . . . . .	174
	«Ich war sehr vorsichtig». . . . .	175
	Der Mann vom Mossad: Avner Azulay. . . . .	177
	Peinliche Aktionen. . . . .	180
	Heimliche Protektion? . . . . .	183
	«Es war ein Kreuzzug gegen mich». . . . .	184
13	<b>Geheimgespräche</b> . . . . .	187
	Geheimtreffen mit Marc Rich . . . . .	188
	«Keinen Tag im Gefängnis». . . . .	189
	Keine Verhandlungen mit Flüchtigen. . . . .	191
	«Rachsüchtige Zeiten» . . . . .	192
14	<b>Die Geheimnisse des Erfolgs: Von Angola bis Südafrika</b> . . . . .	193
	«Denk langfristig, Dummkopf». . . . .	194
	Bestechungsgelder . . . . .	196
	Der talentierte Mr. Rich . . . . .	197
	Das Händlerprinzip von Ayn Rand . . . . .	199
	Der mysteriöse Monsieur Ndolo . . . . .	200
	Angolanische Absurditäten . . . . .	202
	Jamaikanische Rhythmen . . . . .	205
	Südafrikanische Strategien . . . . .	209
	Wie man mit Diktatoren Geschäfte macht . . . . .	214

15	<b>Geheime Dienste für Israel und für die USA</b> . . . . .	217
	Ägyptisch-israelische Aussöhnung . . . . .	218
	Versiegelte Dokumente. . . . .	220
	Geheime Kooperation mit der amerikanischen Regierung . . .	221
	Wie Rich dem israelischen Geheimdienst half. . . . .	223
	Flucht aus dem Jemen . . . . .	225
	Informeller Vermittler zwischen Israel und Iran . . . . .	227
16	<b>Der private Marc Rich</b> . . . . .	229
	«Bitte, Daddy, komm nicht nach Hause!» . . . . .	230
	So sind die Regeln . . . . .	232
	Rich ließ das Grab seiner Tochter verlegen . . . . .	232
	Blind Date mit Denise Eisenberg. . . . .	233
	Familienwerte . . . . .	235
	Fordernder Vater, dominante Mutter . . . . .	236
	Denise, die Komponistin . . . . .	237
	Diese große blonde Deutsche . . . . .	239
	«Komm nicht zu spät!» . . . . .	241
	«Marc zerstörte unsere Familie» . . . . .	242
	365 Millionen Dollar für Denise . . . . .	243
	Zweite Heirat, zweite Scheidung . . . . .	244
17	<b>Das Ende des King of Oil</b> . . . . .	247
	Der schlechteste Deal in Richs Karriere . . . . .	248
	Abtrünnige . . . . .	250
	«Wenn du den Fisch nicht fangen kannst . . .» . . . . .	251
	«Ein Stückchen Rich in meiner Hosentasche» . . . . .	253
	Marc Richs Abgang . . . . .	254
	«Ich war schwach» . . . . .	255
	Unglückliches Comeback . . . . .	258
	Die Angst, arm zu sterben. . . . .	258
	Philanthropisches Engagement . . . . .	260

18	<b>Die Begnadigung</b> . . . . .	263
	Aufruhr . . . . .	265
	Wie die Begnadigung organisiert wurde . . . . .	267
	Entscheidende Diskretion. . . . .	268
	Ehud Baraks Unterstützung . . . . .	271
	Financier des Friedensprozesses . . . . .	272
	Die Rolle von Denise Rich . . . . .	274
	Eine heikle finanzielle Vereinbarung. . . . .	278
	Die Rolle des heutigen Justizministers Eric Holder . . . . .	279
	Präsident Clintons Motive . . . . .	282
	Recht versus Moral . . . . .	284
	Steuerschnäppchen . . . . .	285
	«Ich gehe nie mehr in die USA zurück» . . . . .	287
19	<b>Wie Marc Rich die Zukunft sieht</b> . . . . .	289
20	<b>Epilog: Die Grauzone</b> . . . . .	297
	<b>Dank</b> . . . . .	303
	<b>Anmerkungen</b> . . . . .	305
	<b>Index</b> . . . . .	315